



ZWISCHEN-ZEITEN

17. INTERNATIONALES

ERZÄHLFESTIVAL

17. OKTOBER BIS 20. OKTOBER 2013



Fauna Flora Mineral

Im Zeichen der Natur

Der kanadische Philosoph Will Kymlicka forderte 2012 die Bürgerrechte für Tiere! Auf die Barrikaden! So melden sich die Tiere, Pflanzen, Bäume und Steine mithilfe der 11 internationalen Erzähler, die ihnen ihre Stimmen leihen. Da erwacht der Stein als Wesen, redet die Weide, denkt der Bär und es entsteht eine Verzauberung.

Das Festival beginnt mit Klängen von Johann Sebastian Bach, einem Tanz, dem Antlitz der Weltenecke, dem Beginn der Schöpfung und der Zeit. Da ist der Stein nicht Stein sondern Troll, da treten die Nymphen aus den Bäumen und die Tiere handeln klug.

Das Leben entwickelt sich, steht niemals still. Die Natur als sein Ausdruck ist ein sich ewig bewegendes Wesen und dieses wird in der Langen Nacht der Geschichten im Museum des Ludwig Forum nachempfunden. Drinnen und draußen, oben und unten, sitzen und stehen, sehen und lauschen, innen und außen wird miteinander verwoben.

Natur und Kultur kommen aufeinander zu: denn fast hautnah geht es im Tierpark zu, und die Bäume berühren, das ist möglich beim Geschichtenspaziergang. Doch was geschieht bei zu viel Lärm in der an sonst vorherrschenden Stille der Nacht? Das Heldenepos von Beowulf handelt davon.

Wer oder was sind Zwitterwesen? Und wie verhält es sich mit der menschlichen Natur? Geschichten, Geschichten, Geschichten – und dazwischen ein Gespräch über „Intelligence in Nature“ mit der Cherokee-Indianerin Gayle Ross und dem Zoologen, Biologen und Eulenexperten Prof. Dr. Wägnert.

Entdecken Sie die Wiederverzauberung der menschlichen Gesellschaft, wo die Grenzen zwischen Kultur und Natur, zwischen Zeiten und Räumen aufgehoben werden.

Prof. Görtz



Hochschule für
Musik und Tanz Köln
STANDORT AACHEN

Toni Wimmer

RWTHextern
Das Bürgerforum

SCHULE DES HÖRENS

Mittwoch, 16. Oktober bis Freitag, 18. Oktober

Profierzähler, Schüler und Schülerinnen begegnen einander – die Ersteren berichten über die großen und kleinen Dinge des Lebens – die Letzteren lauschen: gespannt, gebannt, lachend, fragend. Es gibt keine Requisiten, keine Bühnenbilder, keinen speziellen Ort: nur die Geschichte, den Erzähler, die Zuhörer.

Die Schule des Hörens dient der Kommunikation, der interkulturellen Begegnung sowie der Vermittlung von Sprachkompetenz. Die Erzählungen, Märchen und Sagen werden von Muttersprachlern präsentiert. 11 Erzähler aus 9 Nationen werden in 4 Sprachen die verschiedenen Schulen in der Städteregion und den Niederlanden besuchen.

Beteiligte Schulen und Einrichtungen:

Berufskolleg Alsdorf,
Realschule Baesweiler-
Setterich, Europaschule

Langerwehe, Grundschule Alsdorf, Bücherei Simmerath,
Fischmarktschule Aachen, Gerlachscheule Aachen, Luise-Hensel-
Realschule Aachen, Sophianum Gulpen (NL)

Erzähler: Tuup (E), Gidon Horowitz (D), Serap Güven (F/D),
George Macpherson (E), Regina Sommer (D), Kai Likar (D),
Hugh Lupton (E), Ragnhild Mørch (D), Heidi Dahlsveen (E),
Gayle Ross (E), Joe Baele (NL/E)



WORKSHOP

„Personal stories & autobiographical material“

Heidi Dahlsveen

Sonntag, 20. Oktober von 11 – 14 Uhr

In this workshop we will work with and discuss personal stories and stories from contemporary lives. The workshop is practical and there will be exercises on how to find these stories in your own life as well as others, on dramaturgy and on how to perform them. (E)

Preis: € 45 Ort: Elsa-Brändströmstraße 8

Reservierung: 0241 30202 oder Reginasommer@aol.com

DONNERSTAG, 17. OKTOBER



WELTENBÄUME

Seht Yggdrasil und hört der Weltenesche Töne.
Da schläft der Stein – erwacht als Troll! Da fühlt der Baum,
der Busch, die Rose und kommt daher in anderer Gestalt.
Da denkt der Wolf, die Kuh und auch die Biene – und spricht!
Mineral, Fauna und Flora erscheinen im musikalischen,
tänzerischen und märchenhaften Gewand.

Erzähler: Ragnhild Mørch, Hugh Lupton, Regina Sommer (D/E)
Musiker: Tara Bouman – Klarinetten,
Liang Dong – Percussion, Zichao Wang – Percussion
Tänzer: Dominique Schmitz

Konzertsaal der Hochschule für Musik und Tanz
20 – 22 Uhr

~ Eintritt frei, um Spenden wird gebeten ~

Legende

E = Englisch D = Deutsch

F = Französisch NL = Niederländisch

6+ = Alter der Kinder

Eintrittspreise:

Ermäßigungen: Schüler, Studenten, Arbeitslose

Keine Ermäßigung auf den Workshop.

Preise ohne Vorverkaufsgebühr!

Bild- und Tonaufnahmen verboten!

Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Impressum:

Illustrationen und Titelmotiv: Boris Sokolov

Fotos: Yuri Brodsky, Fotobearbeitung: Karsten Sobotka

Satz/Layout: Suna Niemetz

Essen: Ingo Hessler

FREITAG, 18. OKTOBER



LANGE NACHT DER GESCHICHTEN

Die Natur steht niemals still! Schwingung ist ihr Takt,
Bewegung ihr Ausdruck! So folgen wir ihr an diesem Abend:
von draußen nach drinnen, von unten nach oben.
Die Töne weisen den Weg, führen durch das Museum.
Verstummen sie, dann lassen wir uns nieder und lauschen den
Geschichten, umgeben von Gemälden, Objekten, Skulpturen
von Nancy Graves.

Kai Likar, Gidon Horowitz, George Macpherson, Serap Güven,
Regina Sommer, Gayle Ross, Hugh Lupton, Joe Baele,
Heidi Dahlsveen, Ragnhild Mørch, Tuup (D/E)

Musik: Vadim Laktionov – Trompete, Tara Bouman – Klarinette

Ludwig Forum, Museum für zeitgenössische Kunst

20:00 – 23:30 Uhr

Eintritt: € 25 / € 15



SAMSTAG, 19. OKTOBER

Kulturlabor „Tales and Science“

„Intelligence in Nature“ – eine Begegnung zweier Welten

In each and every fairy tale the worlds of Fauna and Flora speak, either in human voices or in a common language known by humans, plants and animals alike. Sometimes it was said that there was a time when they could still understand each other. Are we coming back to that stage? Biologists, micro-biologists, anthropologists and zoologists are starting to see plant and animal life as being intelligent, not just acting out of instincts or being programmed to certain actions. They are discovering their worlds of thought, language, emotion and social behaviour.

Was ergibt sich aus dem erzählerischen Austausch eines Wissenschaftlers und einer Erzählerin traditioneller Geschichten? Das Experiment bringt Menschen aus (scheinbar?) gegensätzlichen Welten zusammen, will herausfordern und -finden, ob unsere Vergangenheit, Gegenwart und mögliche Zukunft einen Bezug zueinander finden.

Gesprächspartner: Gayle Ross, Cherokee Nation und Prof. Dr. Wagner, Biologie und Zoologie (E)

Alexander-von-Humboldt-Haus

11 – 13 Uhr
Eintritt: € 3



SAMSTAG, 19. OKTOBER

6+ Ein Besuch im Zoo!

Affen runzeln die Stirn und sagen damit: „Guten Tag!“, Geparden liegen auf einem Baumstumpf und genießen den Tag. Wir schauen und lauschen den Tieren, Tönen und Geschichten. Ob wir einander verstehen?

Gidon Horowitz, Regina Sommer, Joe Baele (D/E)



Im Tierpark
15 – 17 Uhr
Eintritt: € 3



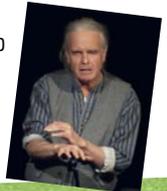
ABENDPROGRAMM

Beowulf

Der König der Dänen wird von einem Monster namens Grendel geplagt, wann immer ein Fest gefeiert wird. Beowulf, ein Held der Goten, kommt zu seiner Hilfe. Doch wer ist Grendel? Die Natur, die durch den Lärm in der Festhalle geweckt und gestört wird? Lassen Sie sich überraschen von Hugh Lupton, der dieses Heldenepos aus dem 8. Jahrhundert mit musikalischer Unterstützung erzählt. (E)

Erzähler: Hugh Lupton, Musik: Tuup

Barockfabrik, Roter Saal
20 – 22 Uhr
Eintritt: € 12/10



Workshop on druidism and celtic lore

George Macpherson, keeper of stories from the isle of Skye, a centre of druidical teaching during the Celtic empire, will lead this cultural workshop. (E)

Barockfabrik, Roter Saal
15 – 17 Uhr
Eintritt: € 10



„Vom Wundern und Fürchten“

Werwölfe, Riesen und Riesiges

Hier geht Natürliches und Unnatürliches Hand in Hand. Wo begegnet der Mensch seiner Natur? Wer sind die „shape shifter“? Wo treffen sich alle?

Kai Likar, Heidi Dahlsveen,
Serap Güven (D/E)

Barockfabrik, Roter Saal
22:15 – ca. 24 Uhr
Eintritt: € 12/10





WORKSHOP

„Personal stories and autobiographical material“

Mit Heidi Dahlsveen (E), weitere Infos s. Seite 2
11 – 14 Uhr Preis: € 45

Ein Tag auf dem Land

In der Obermühle

„Das Wandern ist des Müllers Lust!“

Ein Geschichtenspaziergang rund um die Obermühle und das Wäldchen auf den Spuren von Bäumen und Tieren und Gebäuden!

Gidon Horowitz, Gayle Ross (D/E)

Gut Obermühle

16 – 18 Uhr

10+ Eintritt: € 10/8



18 – 19:30 Uhr

Speis' und Trank in der Obermühle

Pellkartoffeln mit köstlichen Dippis,
Überraschungssuppe und Desserts

€ 10

„Rund ums Lagerfeuer“

Lauschen, Lachen, Sinnen, Spinnen

Draußen am Feuer endet das Festival 2013, das Fauna, Flora und Mineral gewidmet war mit Tuup, Gidon Horowitz, Heidi Dahlsveen, Ragnhild Mørch (D/E)

19:30 – 22 Uhr

Eintritt: € 12/10



Tagespass (16 – 22 Uhr):

€ 25 inkl. Essen (nur Vorverkauf!)

KÜNSTLER



Ragnhild Mørch, Norwegen (E/D)

Ragnhild A. Mørch erzählt Schwänke oder Sagen, Märchen oder Mythen, Historisches oder Legendenhaftes, es ist alles dabei – wenn sie nicht gerade das Blaue vom Himmel herunter lügt. Improvisation und direkte Einbindung des Publikums prägen ihre Vorstellungen und somit ist keine wie die andere. Seit 2011 ist sie Künstlerische Leiterin der Erzählausbildung an der Universität der Künste Berlin.



Gayle Ross, Cherokee Nation (E)

Gayle Ross is an enrolled member of the Cherokee Nation and a direct descendant of John Ross, Principal Chief of the Cherokee during the infamous „Trail of Tears“. Her grandmother told stories, and it is from this rich Native American heritage that Gayle's storytelling springs. Whether she is provoking laughter with a „true“ Texas tale or moving her listeners to tears with a haunting Native American legend, Gayle is a masterful storyteller, mesmerizing audiences of all ages. Featured in touring shows of the National Council of Traditional Arts, she was the only Native American chosen by the Clinton White House to appear in the „Millennium on the Mall“ celebration. She has appeared at almost every major storytelling and folk festival in the United States and Canada. She is the author of five children's books.



Heidi Dahlsveen, Norwegen (E)

Heidi Dahlsveen has worked as a professional storyteller nationally and internationally since 1996. Her main focus is to make traditional stories contemporary. Besides telling, Heidi is employed as assistant professor in Storytelling at Oslo and Akershus University College of Applied Sciences. In 2008 she published an introductory book in storytelling. These days she is working on two storytelling books: Personal stories and Erotic folktales and she is working within the European Sheherazade project.



George Macpherson, Scotland (E)

He started to learn stories at the age of three when his Grandfather took him on his knee and told him stories which he had to retell till he was sure George told them as he told them to him. When George reached the age of 10 he was allowed to tell a story in public for the first time. He has been collecting and telling stories ever since, Scottish and from other cultures, e.g. Australian aboriginal, Ainu people of Japan. George Macpherson is a *Seannachdaigh* (chief story teller) for three clans.

KÜNSTLER



Gidon Horowitz, Israel/Deutschland (D)

Gidon Horowitz ist einer der bekanntesten Märchen-erzähler im deutschen Sprachraum. Seit 1983 erzählt er Märchen überall ... für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Mit seinen einfachen, gelassenen Auftritten lässt er den Zuhörern viel Raum für die eigenen inneren Bilder zu den Geschichten. Und zwischendurch überrascht er sein Publikum immer wieder mit feinem Humor und amüsanten Pointen.

Hugh Lupton, England (E)

Hugh Lupton has become a giant in British storytelling, admired as a wordsmith and a genius patterner of tales. He began telling stories in 1979 and joined Ben Haggerty and Pomme Clayton to form the Company of Storytellers on a mission to bring professional storytelling to adults. He has spent a lifetime exploring traditional narratives and his gift for, and an interest in the poetic has steadily grown.



Serap Güven, Türkei/Deutschland/Belgien (D/F)

Geboren in der Türkei, aufgewachsen in Deutschland, lebt sie seit Jahren in Belgien. Berufsschauspielerin seit den frühen neunziger Jahren, kultiviert sie ebenfalls ihre Neigung für das Erzählen von Märchen aus ihrer türkischen Heimat. Damit gewann sie die Jahresauszeichnung für Erzählkunst in der belgischen Stadt Chiny.

Kai Likar, Österreich (D)

Geschichtenerzähler und – fast – ein Dichter, erzählt er seit 1994 Märchen und Mythen für Menschen (beinahe) jeden Alters. Kai reist erzählend durch den deutschsprachigen Raum, verbindet das Gestern und das Morgen, für uns auch die Alpen und das Flachland. Oft ist er in Schulen anzutreffen, wo er für die Jahrgänge 5 aufwärts Mythen, Sagen und Legenden präsentiert.



Joe Baele, Belgien (NL/E)

Joe Baele begann seine künstlerische Karriere vor über 25 Jahren als Clown. 1996 gewann er einen nationalen Erzählwettbewerb und begriff: das Erzählen liegt in seinem Blut. Als Clown und Erzähler respektiert er die Traditionen. Er fühlt eine enge Verwandtschaft mit den ‚fabulatori‘, dem fahrenden Volk und ihren Geschichten über Reich und Arm, Könige und Narren, Gott und den Teufel. Daraus schöpft er sein Repertoire, wobei Humor, der Clown, und Leidenschaft einen wesentlichen Anteil beim Erzählen haben.

KÜNSTLER



Regina Sommer, Deutschland/USA (D)

Sie gehört mit zu den Pionieren der deutschen Erzählkunstszene. 1996 rief sie das „Haus der Märchen und Geschichten“ ins Leben. Sie liebt die Geschichten und sieht in ihnen Brücken zwischen Menschen, Kulturen und anderen Welten. Ihr Repertoire holt sie aus dem traditionellen Erzählgut, der fantastischen Literatur, eigenen Geschichten und der Verknüpfung derselben. Daraus entwickeln sich Kompositionen, die durch Künstler aus Musik und bildender Kunst neue Töne erhalten oder alte vertiefen. Sie verzaubert, entführt „and adds beauty to it all“ (eine Zuhörerin in Montreal, Kanada).



Tuup, England/British Guyana (E)

In England geboren von Eltern aus British Guyana, fing er als Musik-Erzähler an, wobei er die Geschichten seiner Onkel erzählte. Später erweiterte er sein Repertoire um Legenden und Mythen der brasilianischen Indianer, der Buschmänner Afrikas und der Aborigines. Er ist ein charismatischer Erzähler, der seine Trommeln auch schon einmal den sprechenden Teil übernehmen lässt, und begeistert mit fremden, unmöglich möglichen Geschichten.



Dominique Schmitz – Tanz, Rwanda/Belgien

Raised in Rwanda, currently living in Belgium, Dominique started to dance at the age of 15, especially Hiphop Newstyle. Trained by dance classes, workshops and freestyles, he also gives classes and workshops now and keeps working and dancing because to him dance is a „no end line“.

Tara Bouman – Klarinetten, Niederlande

liebt es, neue Töne mit ihren Klarinetten zu entdecken und andere musikalische Sprachen kennen zu lernen. Konzerttourneen führten sie durch ganz Europa, USA und Mexiko.



Vadim Laktionov – Trompete, Russland

Der Musiker, Dirigent, Multiinstrumentalist studierte an der Folkwanghochschule in Essen. Weltweit unterwegs mit Bands wie Tape Five oder dem iranischen Popstar Shadmer Aghili, stand er auch beim 7. Seoul Jazz Festival auf der Bühne.

Liang Dong – Percussion, China

Liang begann 2007 mit dem Spiel chinesischer Schlaginstrumente. Er kam 2009 nach Deutschland und studiert seit 2011 an der Musikhochschule Köln/Aachen Schlagzeug und Marimba.



Zichao Wang – Percussion, China

ZWISCHEN-ZEITEN 2013

17. INTERNATIONALES ERZÄHLFESTIVAL

Veranstalter

Haus der Märchen und Geschichten e.V.

Elsa-Brändström-Straße 8 · D-52070 Aachen

Tel.: +49 (0)241-30202 · Fax: +49 (0)241-409 08 31

E-Mail: reginasommer@aol.com

Festivalwebsite: www.maer.de

Veranstaltungsorte in Aachen

Hochschule für Musik und Tanz · Theaterplatz 16

Ludwig Forum für Internationale Kunst · Jülicher Straße 97-109

Aachener Tierpark Euregiozoo · Obere Drimbornstraße 44

Alexander-von-Humboldt-Haus · Pontstraße 41

Kinder- und Jugendkultur Barockfabrik · Löhergraben 22

Haus der Märchen und Geschichten · Elsa-Brändström-Straße 8

Gut Obermühle · Scherbstraße 171, Aachen-Horbach

Vorverkaufsstellen

Kartenverkauf in Aachen ab 28. September 2013

Buchhandlung Schmetz am Dom

Münsterplatz 7-9, Tel.: 0241 313 69

Klenkes Ticket im Kapuziner Karree

Kapuzinergraben 19, Tel.: 0241 515 77 43

AZ/AN Ticketshop

Großkölnstraße 56, Tel.: 0241 510 11 75

Und in allen Zweigstellen Ihrer Tageszeitung

Mit freundlicher Unterstützung

